

Datenschutz

Ressort Bildung

Ein Übungsleiter gibt bei seiner Anmeldung zu einer Aus- oder Fortbildung seine persönlichen Daten an. Pflichtfelder sind Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, ggf. BSN-Mitgliedsverein sowie Mailadresse. Zusätzliche freiwillige Angaben sind Telefonnummern, Faxnummer, Assistenzbedarf, Übernachtung, Vorqualifikation.

Die Pflichtdaten werden beim BSN in einer Datenbank gespeichert und finden Verwendung bei der Einladung zum Lehrgang. Zu den Lehrgangsunterlagen wird zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften eine Teilnehmerliste hinterlegt, auf der dann auch die Kommunikationsmöglichkeiten ausgewiesen sind (Ausnahme: Ein Teilnehmer hat angegeben, dass seine Daten nicht weitergegeben werden sollen, dann erscheint auf der Teilnehmerliste lediglich der Name des Teilnehmers).

Der BSN wickelt die Einladungen zu den Aus- und Fortbildungslehrgängen weitestgehend über die Internetplattform www.dbs-ip.de ab. Hier werden die Teilnehmer lediglich mit dem Namen und Mailadresse angelegt. Nur die Teilnehmer und Referenten/Lehrgangsleiter, die der jeweiligen Veranstaltung zugeordnet wurden, haben Einsicht in die Unterlagen, dazu gehört auch die erstellte Teilnehmerliste. Wurde bei der Anmeldung vermerkt, dass die Adresse nicht weitergegeben werden soll, erscheint der Teilnehmer lediglich mit dem Namen.

Für die Veranstaltungsorte werden „Gästelisten“ erstellt, sie beinhalten Name, Vorname, Adresse, Übernachtung ja/nein sowie über/unter 25 Lebensjahre für die Akademie des Sports in Hannover.

Bei einer Anfrage bzgl. einer Vermittlung von Übungsleitern für die BSN-Vereine erstellen wir Listen mit den Kontaktdaten sowie Lizenzen (Profibereiche). Ausnahme siehe oben.

Bei einer erfolgreichen Ausbildung wird für den Übungsleiter ein DOSB-Lizenzausweis erstellt. Dazu werden folgende Daten benötigt: Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Lizenzart (Rehabilitationssport mit dem jeweiligen Profil oder Breitensport Behindertensport), Erstaussstellung, Datum gültig bis, eine Lizenznummer des DBS und des DOSB. Diese Daten werden in der BSN-Datenbank erfasst bzw. erstellt. Diese Lizenzdaten werden an den LandesSportBund Niedersachsen übermittelt. Damit erscheinen die Daten im LSB-Intranet, auf die Kreis-, Stadt- und Regionssportbünde zugreifen können, um pro Lizenzausweis für den Verein eine finanzielle Zuschussung durchführen zu können. Der LSB übermittelt dann die Daten an das Lizenzmanagementsystem des DOSB (LiMS), dort werden dann die DOSB-Lizenznummern generiert und an den BSN zurück gespiegelt. Danach kann der Lizenzausweis erstellt werden.